

Informationen des AZV Kleine Spree

Wir stehen kurz vor der Weihnachtszeit, ein deutliches Zeichen, dass das Jahr zu Ende geht, für uns ein arbeitsintensives, aber auch erfolgreiches Jahr 2020!

Fast alle geplanten Maßnahmen sind erledigt und zur Zufriedenheit der Anlieger umgesetzt.

Briesing hat ein neues Ortsbild sowie eine funktionierende Kanalisation und ist damit auch attraktiver für Bauwillige.

In Radibor sind alle Grundstücke an die zentrale Kanalisation angebunden und das Straßenbauprogramm des Freistaates und des Landkreises wurde umgesetzt.

Nach langer Vorbereitung erfolgte der Straßenbau in Merka mit teilweiser Sanierung der Regenwasserleitung unter unserer Regie und mit Beteiligung des Freistaates und der Gemeinde.

Die B 156 in Zschillichau soll künftig ausgebaut werden, aber „künftig“ war uns zu unkonkret. Deshalb erschlossen wir die anliegenden Grundstücke mit einer Schmutzwasserleitung und installierten die Regenwasserleitung so, dass sie dem folgenden Straßenausbau entspricht.

In Neu-Bornitz wurde der Kanal zur Vorflut errichtet und derzeit befinden wir uns im Ausbau der Kreisstraße einschließlich der neuen Regenwasserkanalisation gemeinsam mit dem Landkreis.

Die Kläranlage Guttau erhielt eine neue Reinigungsstation und soll in 2021 mit einem neuen Schlammstapelsilo erweitert werden.

Das größte Projekt werden wir noch bis 2023 begleiten. Die umfangreichen Arbeiten in Kleinbautzen können nur schrittweise umgesetzt werden und das möglichst so, dass der Ort für Anlieger noch zugänglich bleibt. Hier wird der erste Abschnitt des Straßenbaus auf der Purschwitzer Straße im Dezember abgeschlossen und die Kanalisation in dem Bereich und im Gut kann Anfang 2021 in Betrieb gehen.

Alle Bauprojekte wurden mit unseren Partnern mittelfristig abgestimmt und vorbereitet, denn nur gemeinsames Bauen führt zu Kosteneinsparungen für jeden. Deshalb sind wir sehr zufrieden über die Partnerschaft mit den Gemeinden, dem Landkreis, dem Landesamt für Straßen und Verkehr, den Kreiswerken Wasserversorgung und der ENSO.

Bedanken wollen wir uns natürlich auch bei den bauausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit und das gute Ergebnis.

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-bedingten Maßnahmen haben wir unser Bauprogramm erfüllen können.

In diesem Jahr mussten wir unsere Gebühren neu berechnen und die Kalkulation wurde den Verbandsmitgliedern bereits vorgestellt. Es wird, vor allem wegen der enorm gestiegenen Preise für die Klärschlamm Entsorgung, eine moderate Steigerung geben, die dann Anfang 2021 beschlossen werden muss.

Als Aussicht für 2021 sind Projekte bereits abgestimmt oder befinden sich in Planung. Da wir aber immer auch von Partnern abhängig sind, kann es noch terminliche Verschiebungen geben.

Auf alle Fälle werden laufende Projekte abgearbeitet, wie die komplexe Maßnahme in Kleinbautzen.

In Baruth soll das Eigenheimgebiet technisch geplant und erschlossen werden. Nach Festlegung des Planungsbüros durch den Gemeinderat übernehmen wir die Koordination der Planung und Erschließung.

Die Ortslage Bornitz erhält eine neue Straße (Kreisstraße) mit neuer Kanalisation. Hier sind wir ebenfalls federführend eingebunden.

Der Freistaat will in Briesnitz seit Jahren die Straße erneuern und wir stehen in Vertragsverhandlungen dazu, denn wir sind mit der Kanalisation daran beteiligt. Auf Grund von Straßenbauarbeiten in Nechern ist der Zeitplan nun so vereinbart, dass wir in 2021 planen und ab 2022 mit der Realisierung rechnen.

In Radibor entsteht auch ein neues Eigenheimgebiet bei dem wir ebenfalls die technische Erschließung koordinieren werden.

In Brösa steht die Sanierung der Abwasserschächte an, wo wir gleichzeitig an einer Reduzierung der Geruchsbelastung arbeiten. Die geplante Nutzungsdauer von 25 Jahren ist nun schon erreicht und der Austausch notwendig.

In den kommenden Jahren werden wir verstärkt in Sanierung und Optimierung investieren und neue Kanäle im Regenwasserbereich nur dann errichten, wenn Straßenbauprojekte anstehen.

Wo die Reise nach den kostenintensiven Corona- Maßnahmen hinget, müssen wir abwarten.

Wir sind zufrieden mit dem in 2020 Erreichten, wissen, dass dies nur mit einer vernünftigen Vorbereitung und unseren umfangreichen Partnerschaften möglich wurde und wollen uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit (in diesem Jahr ungewohnt anders) und viel Optimismus für das Jahr 2021.

Ihr Team vom AZV Kleine Spree